

Telefon: 0 233-39658
Telefax: 0 233-989 39658



Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung, Mobilität
Verkehrssicherheit und Mobilität
KVR-I/331

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

I. Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes
Pasing-Obermenzing
Herrn Frieder Vogelsgesang
über BA-Geschäftsstelle West

Eilt	Sofort	Ø
15.10.20		
Direktorium - HA II / BA G West		
19. OKT. 2020		
Alek ✓		
AZ:	27	19/20
ZK	ZWM	R Wv. Abt. Vg. Urnl.

Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung, Mobilität
Verkehrssicherheit und Mobilität
KVR-I/333

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39700
Telefax: 089 233-39998
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Zimmer: C 453
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.10.2020

Lkw-Durchfahrtsverbot in der Grandlstraße mit

„Anlieger frei“ von der Verdistraße kommend

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02019 der Bürgerversammlung
des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing
am 12.06.2018

Meyerbeer-/Offenbachstraße

Kein Schwerverkehr von der Verdistraße (Ziff. 2 des Antrags)

Empfehlung Nr. 08 – 14 / E 00927 der Bürgerversammlung
des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing
am 14.04.2011

**Lkw-Verkehrskonzept überdenken und hinreichend
ausschildern;**

**Verkehrskonzept mit Schwerpunkt Lkw für den Bereich
Pasing Nord und Obermenzing-Süd**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05240 des Bezirksausschusses
des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 11.09.2018
Anlage 3

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17468

**Beschluss des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing
vom 14.01.2020**

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Pöckstraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Pöckstraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

R:\NI-3\I-331-331 Dauerhafte Verkehrsregelungen\BA 21\Schriftverkehr - Stellungnahmen\BA\BA-Schreiben\LKW Durchfahrtsverbot Schreiben an
BA zur Beschlussfassung.odt

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

der Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing hat mit Schreiben vom 16.01.2020 seine Ablehnung zur o.g. Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferates mitgeteilt. Begründet wird die Ablehnung des Referentenantrages damit, dass das Durchfahrtsverbot sinnvoll und wichtig und insbesondere aufgrund der zunehmenden Bautätigkeit im Gebiet an der Paul-Gerhardt-Allee, der Schulen und des Fußgängerverkehrs auch dringend geboten sei.

Im Beschluss selbst führt das Kreisverwaltungsreferat aus, warum aus rechtlichen Gründen die Einrichtung eines Lkw-Durchfahrtsverbotes als Einzelmaßnahme nicht möglich ist. Das Kreisverwaltungsreferat hat eine Vielzahl von Verkehrszählungen und Verkehrsbeobachtungen durchgeführt. Trotz der in der Nähe im vollen Betrieb befindlichen Großbaustelle Paul-Gerhardt-Allee und dem Schulneubau Grandlstraße konnte ein Lkw-Verkehrsaufkommen, dass eine Lkw-Sperre rechtfertigen würde, nicht festgestellt werden. Aus diesen Gründen hält das Kreisverwaltungsreferat an seiner Entscheidung fest. Aktuell war das Kreisverwaltungsreferat am 08.10.2020 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Bereich August-Exter-Straße, Wensauer Platz vor Ort. Es befuhr in dieser Zeit kein Lkw diesen Straßenzug.

Das Planungsreferat wird voraussichtlich im Dezember 2020 dem Stadtrat einen Beschluss zur Durchführung einer verkehrlich/städtebaulichen Machbarkeitsstudie rund um den Nordausgang des Bahnhofs Pasing zur Entscheidung vorlegen. In diesem Beschluss lässt sich das Planungsreferat u.a. beauftragen, für das erweiterte Umfeld des Bahnhofs Pasing Nord Maßnahmen zu untersuchen, die geeignet sind, den gebietsfremden Individualdurchgangsverkehr und den zukünftig möglichen Lkw-Lieferverkehr für das neue Wohngebiet aus den Wohngebieten herauszunehmen und auf das Hauptstraßennetz zu bündeln. Die Ergebnisse dieser Untersuchung und letztlich die Beschlussfassung des Stadtrates zu einem Verkehrskonzept bleiben abzuwarten.

Verkehrsregelungen dieser Art sind im Rahmen eines Gesamtverkehrskonzeptes verkehrrechtlich möglich. Damit wird den Vorstellungen des Bezirksausschusses zur Erarbeitung von Maßnahmen gegen den Lkw- und dem Individual-Durchgangsverkehr entsprochen. Das Ergebnis bleibt allerdings vorerst noch abzuwarten und ist abhängig von den Beschlüssen des Stadtrates.

Unabhängig davon wird das Kreisverwaltungsreferat die im Baugebiet Paul-Gerlach-Allee tätigen Großauf Firmen wie Baywo-Bau, DEMOS, Baureferat Hochbau 6, Real Estate, München Bau und Bayerische Landessiedlung in einem Schreiben auf die Problematik des Baustellenverkehrs hinweisen und um eine Einflussnahme auf die mit der Zulieferung beauftragten „Subunternehmer“ hinsichtlich der Fahrtstrecken bitten. Zu beobachten sind auf der Baustelle zahlreiche Baustellenfahrzeuge ohne Kennung der Firmen.

Des Weiteren prüft das Kreisverwaltungsreferat die Möglichkeit der Beschilderung einer „Streckenempfehlung“ für Lkw über 7,5 t. Darüber werden wir den Bezirksausschuss gesondert informieren.

Abschließend gehen wir davon aus, dass bei dieser Sachlage der Hauptintension des Bezirksausschusses nach einem Verkehrskonzept und damit nach Maßnahmen gegen den Durchgangsverkehr insgesamt zwar nicht sofort durch das Kreisverwaltungsreferat aber in Zukunft durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und ab 01.01.2020 durch das Mobilitätsreferat entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen.